

www.khsj.at

A.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

Endoprothese Künstliches Kniegelenk



Tel.: +43 5352 606-501 - E-Mail: orthopaedie@khsj.at - web: www.khsj.at

Endoprothese

Künstliches Kniegelenk

Prim. Priv.-Doz. Dr. Alexander Brunner, MBA
Abteilungsleiter Orthopädie und Traumatologie

Spezialambulanz
Telefon: 05352 606-501 (Nur nach Terminvereinbarung)
von Montag bis Freitag 08:00 - 16:00 Uhr
E-Mail: orthopaedie@khsj.at

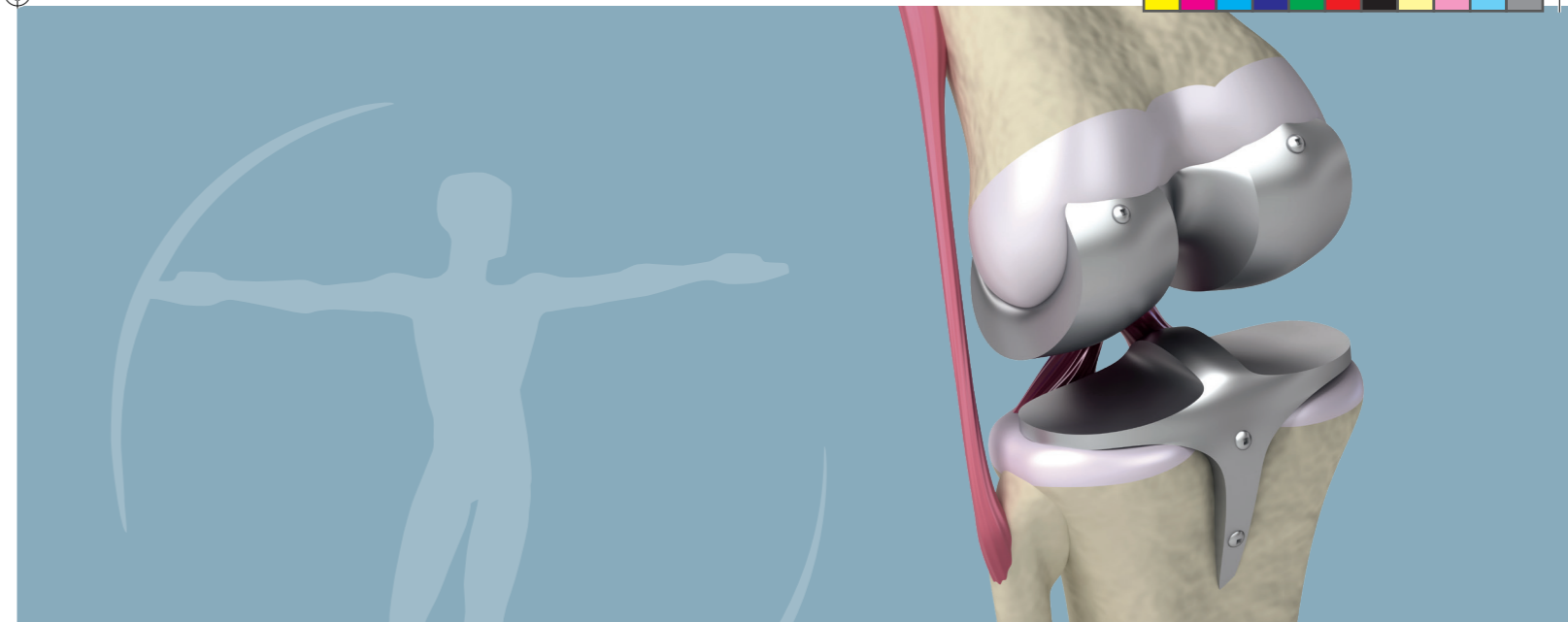


Sehr geehrte Patientin, Sehr geehrter Patient!




Sie werden in Kürze in unserer Abteilung ein künstliches Kniegelenk erhalten. Wir führen diese Operation mehrere hundert mal pro Jahr durch. Dafür stehen uns ein sehr erfahrenes OP-Team und die modernste technische Ausstattung zur Verfügung.

Ziel der Operation ist es, die abgenutzten Gleitflächen des Gelenkes zu ersetzen, sodass Sie das Knie wieder schmerzfrei bewegen und belasten können. Dazu werden zuerst die abgenutzten Knorpel­flächen am Oberschenkel- und Unterschenkelknochen sparsam abgetragen, um dann dort jeweils eine Metalloberfläche zu verankern. Am Unterschenkel wird dazu in der Regel Knochenzement verwendet, der Oberschenkelteil wird „pressfit“, ohne Zement aufgesteckt. Dazwischen kommt ein Inlay aus einem sehr widerstandsfähigen Polyethylen, das ein reibungsfreies Gleiten gewährleistet.

Da die Größe und Form des Kniegelenkes von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich ist, stehen uns verschiedene Größen zur Verfügung, um für Sie die optimale Prothese auswählen zu können.



Vor der Operation:

-  Sie benötigen für die Operation eine internistische Freigabe, bitte sorgen Sie selbst für einen Termin bei einem/einer niedergelassenen Facharzt/-ärztin für Innere Medizin. Bitte beachten Sie, dass die Befunde/Untersuchungen nicht älter als 6 Wochen alt sein dürfen.
-  Da Sie für diese Operation eine Narkose benötigen, muss vorab ein Aufklärungsgespräch in unserer Anästhesie-Ambulanz erfolgen. Im Idealfall findet der Termin 2 Wochen vor der Operation statt. Wohnen Sie nicht in der Umgebung, kann die Vorstellung auf der Anästhesie-Ambulanz auch unmittelbar nach der Diagnosestellung erfolgen.
-  Falls Sie gerinnungshemmende Medikamente oder Hormonpräparate nehmen (Thrombo ASS, Herz ASS, Sintrom, Marcoumar, Plavix, Ticlid...), sprechen Sie bitte mindestens 14 Tage vor der Aufnahme mit Ihrem Internisten oder wenden Sie sich an unsere Anästhesie-Ambulanz.

Unsere Anästhesisten sind darauf bedacht, dass sofort nach der Operation mit einer adäquaten Schmerztherapie gestartet wird. Sie erhalten als erste Maßnahme einen Schmerzkatheter, ist das nicht ausreichend bitten wir Sie uns sofort zu verständigen. Die Erträglichkeit bzw. die Schmerzfreiheit ist das primäre Ziel einer modernen Schmerztherapie.

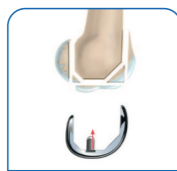
-  Gerne steht Ihnen die Anästhesie-Ambulanz unter Tel. **+43 (0) 5352 / 606 – 590** zur Verfügung.

Häufig gestellte Fragen

Künstliches Kniegelenk



3 teilige Knieprothese



Von der Seite



Von Vorne



Wie lange dauert die Operation?

Je nach Schwierigkeit ungefähr eine Stunde.

Wie lange bin ich im Krankenhaus?

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 7 Tage.

Brauche ich nachher einen REHA-Aufenthalt?

Ein Rehabilitationsaufenthalt nach der Operation wäre günstig, aber nicht unbedingt notwendig. Der Antrag dazu wird von unserem Sekretariat während Ihres stationären Aufenthaltes gestellt. Sie können die postoperative Physiotherapie aber auch bei einem niedergelassenen Physiotherapeuten in Ihrer Nähe ambulant machen. Sollten Sie in erreichbarer Nähe zu unserem Krankenhaus wohnen, können Sie auch gerne in unsere Physiotherapie kommen.

Wie lange muss ich mit Krücken gehen?

Nicht länger als 3 bis 4 Wochen, bis Sie sich beim Gehen sicher fühlen, sofern es vom Arzt nicht anders angeordnet wurde.

Wann darf ich wieder Autofahren?

Autofahren sollte nach 4 Wochen wieder möglich sein.

Wie lange hält ein künstliches Kniegelenk?

Durchschnittlich hält ein Kniegelenk zwischen 15 und 25 Jahre.

Darf ich nachher wieder Schifahren und wann?

Grundsätzlich dürfen Sie alle Sportarten, die Sie vor der Operation beherrscht haben, nach der OP wieder aufnehmen. Sportarten mit gleichmäßiger Belastung wie Hometrainerfahren, Nordic Walking oder Schwimmen können kurz nach der Operation schon während der REHA begonnen werden. Sportarten mit stärkerer Belastung, wie Schifahren, sollten frühestens 6 Monate nach der OP und nach gründlicher Vorbereitung wieder aufgenommen werden. Sportarten mit großem Verletzungsrisiko, wie z.B. Inlineskating oder Klettern, bitten wir Sie zu vermeiden.

Welche Risiken bestehen?

- **Wundheilungsstörungen:**
Bitte halten Sie die Wunde, insbesondere in den ersten 2 Wochen wenn die Klammernähte noch vorhanden sind sauber und trocken, dann können Wundprobleme weitestgehend vermieden werden.
- **Infektion:**
Um eine Entzündung des Kniegelenks durch Bakterien zu vermeiden, erhalten Sie vier Mal nach der OP eine Infusion mit Antibiotika. Sollte später einmal an anderer Stelle eine eitrige Entzündung, wie zum Beispiel ein Harnwegsinfekt oder eine Mandelentzündung auftreten, gehen Sie bitte frühzeitig zum Hausarzt, da sich das Kunstgelenk über den Blutweg entzünden kann. Antibiotika sollten hier großzügig zur Vorbeugung verabreicht werden.
- **Thrombose:**
Bei jeder Operation am Bein oder Becken besteht ein erhöhtes Thromboserisiko, das heißt die Unterschenkelvenen können durch ein Blutgerinnsel verstopfen. Sie erhalten deshalb nach der OP gerinnungshemmende Medikamente, die Sie bitte für 4 Wochen konsequent einnehmen.
- **Gefäß- und Nervenverletzung:**
Gefäß- und Nervenverletzungen kommen extrem selten vor.
- **Steifheit des Gelenkes:**
Wird das künstliche Kniegelenk nicht von Anfang an konsequent bewegt - zum Beispiel aufgrund starker Schmerzen - kann die Beweglichkeit eingeschränkt bleiben. Wichtig ist daher besonders kurz nach der Operation eine ausreichende Schmerztherapie. Zusätzlich zu Infusionen, Tabletten und Tropfen können Ihnen unsere Narkoseärzte einen dünnen Schmerzkatheder zu den großen Nerven des Oberschenkels legen und so die Knieschmerzen zusätzlich deutlich lindern. Der Katheder wird am vierten Tag nach der Operation wieder entfernt. Sehr wichtig ist auch eine konsequente Physiotherapie, um die Muskeln, die das Kniegelenk bewegen und stabilisieren, wieder zu kräftigen. Zusätzlich können Sie die Übungen, die Sie von unseren Physiotherapeuten während des stationären Aufenthaltes erlernen, zu Hause selbstständig durchführen.



Zusätzliche Informationen:

- Im Falle einer notwendigen MRI-Untersuchung ist eine Belastung von 1,5 Tesla zulässig.
- Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder plötzlichem Versagen Ihres Kniegelenks suchen Sie bitte unsere Orthopädie-Ambulanz auf.
- Wir empfehlen Ihnen regelmäßige Kontrollen in unserer Orthopädie-Ambulanz nach einem Jahr und dann alle zwei Jahre.

Wichtige Dinge für den KH-Aufenthalt:

- Wenn Sie am Tag vor der Operation aufgenommen werden, können Sie zu Hause frühstücken.
- Bitte bringen Sie 1 Paar offene Hausschuhe mit Klettverschluss mit.
- Sie können Krücken entweder an der Kasse in unserem Krankenhaus günstig erwerben, oder von zu Hause mitbringen.
- Wir bitten um Mitnahme der Medikamente, die Sie zurzeit einnehmen.
- Aus hygienischen Gründen empfehlen wir Ihnen eine Woche vorher zur Fußpflege zu gehen.



Ihr Aufnahmedatum:



Telefonnummer der
zuständigen Abteilung:

+43 5352 606-501



Aufnahmestation
Orthopädie
& Traumatologie

Trakt A, 2. Stock

A.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol - Bahnhofstraße 14 - A-6380 St. Johann in Tirol
Tel.: +43 5352 606-501 - E-Mail: orthopaedie@khsj.at - web: www.khsj.at

R1_02/2020

